



Zusammenfassung

Die Rezeptortyrosinkinase MET und ihr Ligand, der Hepatozyten-Wachstumsfaktor/Scatter-Faktor (HGF), steuern lebenswichtige Prozesse, wie Überleben, Proliferation, Differenzierung und Motilität von Zellen. Die HGF-induzierte MET-Signalübertragung ist entscheidend sowohl für die Embryonalentwicklung als auch die Geweberegeneration im Erwachsenenalter. Eine Dysregulation des HGF/MET-Signalwegs kann die Tumorentstehung und Metastasierung fördern. Die Liganden-vermittelte MET-Aktivierung ist abhängig von Isoform der CD44v6. Diese Transmembranproteine CD44v6 haben zwei Funktionen: der extrazelluläre Teil reguliert die Phosphorylierung von MET, wohingegen die zytoplasmatische Domäne an der Internalisierung von MET und der daraus resultierenden Signalübertragung beteiligt ist. Neben dem humanen Liganden HGF kann der Ligand Internalin B (InlB) an Met binden, welcher auf der Zelloberfläche des pathogenen Bakteriums *Listeria monocytogenes* exprimiert ist. In diesem Fall induziert InlB die ebenfalls CD44v6-abhängige Aktivierung von MET, was dessen Internalisierung zusammen mit dem Bakterium zur Folge hat.

